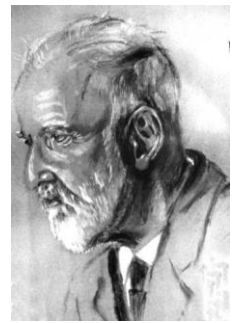




**Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch (SFL)
mit
Förder- und Beratungszentrum
im Kreis Bad Dürkheim**

☎ 06324/921443

www.gottlieb-wenz-schule.de & www.fbz-duew.de



**Fortsetzung und Fortschreibung der Kooperation
zwischen Jugendhilfe und Schule**

hier: Kooperation Jugendhilfe-Schule

Hassloch, den 24.05.2019

Antrag:

Ich beantrage hiermit für die o.g. Einrichtung die Fortführung der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Bad Dürkheim und der Gemeinde Haßloch sowie der Gottlieb-Wenz-Schule (SFL) Haßloch im Rahmen der bisherigen Maßnahmen für die Jahre 2020 bis 2023. Bedingt durch die Einrichtung eines Förder- und Beratungszentrums an der GWS Haßloch soll der Auftrag der Kooperation auf das FBZ ausgeweitet werden um das Berater_Innen-Team durch die sozialpädagogische Kompetenz (Vernetzung) sowie im Bereich der Kollegialen Fallberatung zu unterstützen. Ein zusätzlicher Stundenpool und damit verbunden ein zusätzlicher Aufwand ist nicht vorgesehen.

Begründung:

Die mit der o.g. Vereinbarung verbundenen Inhalte bedürfen aus Sicht der Schule zwingend einer Fortführung. Soziale Kompetenz als ein wesentlicher Faktor für die Eingliederung Jugendlicher in die Gesellschaft ist unumstritten. Gerade Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Förderbedarf - so hat sich vor allem in den letzten Jahren gezeigt - weisen in diesem Bereich oftmals (z.T. erhebliche) Defizite auf. Diese Defizite, welche für eine Mehrzahl unserer Schüler eine hohe Barriere auch für den Bereich des Lernens darstellt, gilt es möglichst frühzeitig durch diverse Leistungen im Bereich des Trainings sozialer Kompetenzen anzugehen.

Die Vermittlung sozialer Kompetenzen für die Schülerinnen und Schüler der Einrichtung haben bereits Erfolge gezeigt. Beispiele für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule sind:

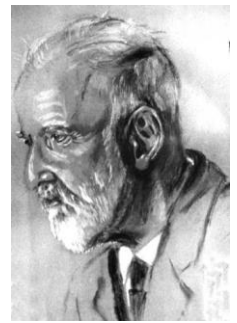
- ▶ das Streitschlichter-Programm
- ▶ die Unterstützung der Schulabgänger im Bereich der Schlüsselqualifikationen und der Sozialkompetenz
- ▶ Schülersprechstunden
- ▶ Lehrersprechstunden und -beratung
- ▶ Elternberatung
- ▶ Teilnahme an Schulaktivitäten



Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch (SFL) mit Förder- und Beratungszentrum im Kreis Bad Dürkheim

☎ 06324/921443

www.gottlieb-wenz-schule.de & www.fbz-duew.de



- ▶ Begleitung des Schulkonzepts „Sozialtraining“ (nach Th. Grüner)
- ▶ u.v.m.

Die messbaren Erfolge der Zusammenarbeit in der Erweiterung der Kompetenzen unserer Schülerschaft aber auch im täglichen Schulleben zeigen, dass eine Fortführung **unbedingt** angezeigt ist. Durch diese Erfolge kann beispielsweise das Streitschlichterprogramm mehr und mehr in die Hände von Lehrkräften überführt werden, die Betreuung und damit verbunden die Beratung durch die Jugendhilfe ist aber von Nöten.

Die Aufgabenfelder der Jugendhilfe verlagern sich, bzw. gewinnen einen neuen Schwerpunkt. Hier sind zu nennen:

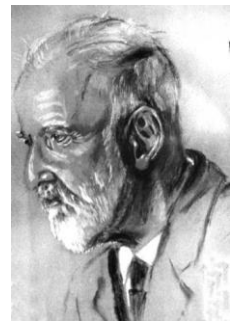
- die Kollegiale Fallberatung im Rahmen der Dienstbesprechungen und FBZ-Teams
- Sprechstunden und Einzelfallberatung v.a. auch von Schülerinnen und Schülern der jüngeren Jahrgänge und der Eltern
- die Zusammenarbeit mit der Projektgruppe zum Berufsübergang mit Elternberatung
- sowie die Beratung und Kooperation mit der Schule bei der Fortschreibung des Konzeptes „Soziale Kompetenzen“ gemäß des aktuellen Bausteins im Schul-konzept der GWS („Gemeinsam leben“ – im Anschluss an „Gemeinsam arbeiten“)

Gerade der letztgenannte Punkt erscheint uns als Pädagogen der Gottlieb-Wenz-Schule von besonderer Bedeutung. Die Schule rückt durch das Training von Frustrationstoleranz, Selbstkontrolle und Bedürfnisaufschub und die mit der Schule verbundenen besonderen baulichen, organisatorischen und pädagogischen Voraussetzungen in den Fokus von Schulen mit anderen Förderschwerpunkten, um Schüler an die SFL zurückzuführen. So haben wir in der Vergangenheit regelmäßig neue Schüler aus der Schule mit dem Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung mit Erfolg zurückgeführt (in der aktuellen Kooperationsphase 7 Schüler_Innen, im neuen Schuljahr 1 weiterer Schüler) bzw. Kinder mit Autismspektrumstörung werden der Schule seitens der ADD ohne besonderen Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen zugewiesen (aktuell fünf Schüler, die in anderen Schulsystemen nicht weiter förderbar waren). Hier unterstützt die Maßnahme auch durch die Teilnahme von Frau Renner an Fortbildungen zu speziellen sozialpädagogischen Themen der Schule spürbar und kann dazu beitragen, Kinder und Jugendliche im Landkreis engmaschig zu begleiten. Frau Renner ist somit vollständig in das Schulkonzept involviert. Somit konnten und können auch diese Erfolge v.a. durch die Kooperation Jugendhilfe / Schule erreicht werden.

Frühzeitig, d.h. insbesondere bei Kindern, mit dem Training sozialer Kompetenz zu beginnen rückt nach unseren positiven Erfahrungen mehr ins Zentrum der gemeinsamen Arbeit; dabei ist ein schulisches Gesamtkonzept dringend erforderlich.



Gottlieb-Wenz-Schule Haßloch (SFL)
mit
Förder- und Beratungszentrum
im Kreis Bad Dürkheim
☎ 06324/921443



www.gottlieb-wenz-schule.de & www.fbz-duew.de

Ein weiterer Erfolg der Zusammenarbeit stellt die Rückführung von Schülerinnen und Schüler der GWS mit Förderbedarf in das System der Regelschulen (Schwerpunktschule Schillerschule, Realschule plus Hassloch jährlich 2-3 Schüler_Innen) und somit der „Ausbruch aus dem Bildungskeller“ (E. Hiller) dar (Konzept „Begleitete Rückführung“). Auf diesem Weg wird Eltern und Schülern der GWS ein alternativer Weg zum Schulabschluss der Berufsreife an einer Regelschule ermöglicht. Frau Renner begleitet diesen Prozess durch Klassenprojekte in den Lernstufen 8 und 9. Durch ihre Tätigkeit im Jugendhaus „Blaubär“ und die damit verbundenen Projekte/Kooperation (Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der RS+) zwischen Realschule plus und Förderschule (z.B. „easi“) baut sie hier vorbereitende Brücken für unsere Schüler_Innen.

Die Lehrkräfte der Gottlieb-Wenz-Schule können diese Herausforderungen im Alleingang nicht meistern. Um jedoch den Schülerinnen und Schülern unserer Schule gerecht zu werden und diesen den Übergang in die berufliche sowie gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen benötigen wir weiterhin die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule.

Im Schuljahr 2016/17 wurde in den Räumen der GWS das Förder- und Beratungszentrum im Kreis Bad Dürkheim aufgebaut. Der Auftrag des FBZ lautet: Erhöhung der Inklusionsrate, Senkung der Förderquote, Verminderung der Beantragung auf Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Stärkung des inklusiven Settings sowie Begleitung der Rückführung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischen Förderbedarf an Regelschulen. Dies soll insbesondere durch die verstärkte sonderpädagogische Beratung sowie durch Vernetzung der beteiligten Institutionen/ Einrichtungen geschehen. Ein besonderer Schwerpunkt der Beratung stellt in unserer Tätigkeit der schulische Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung dar. Hier profitiert das Team und damit die Regelschulen im Landkreis Bad Dürkheim durch die Teilnahme von Frau Renner an den Teamsitzungen des Kreisjugendamtes (Vernetzung) sowie ihre Beteiligung an Fallbesprechungen nach dem Prinzip der Kollegialen Fallberatung.

Ich beantrage hiermit im Auftrag unserer Schulgemeinschaft die Fortführung des Projekts mit der entsprechenden bisherigen Förderung von zehn Wochenstunden.

Für die Gottlieb-Wenz-Schule
sowie das FBZ i. Kreis Bad Dürkheim

R. Kempermann

R. Kempermann, FöR
(Schulleitung)